

Niederschrift der Personalversammlung am 04.06.2025

1. Teilversammlung

Beginn: 13:30 Uhr
Ende: 14:40 Uhr

2. Teilversammlung

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:51 Uhr
Sitzungsort: Barbaraheim, Lindenhof 1,99974 Mühlhausen OT Görmar

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Personalrates gem. § 49 Abs. 1 Satz 1 ThürPersVG für den Zeitraum 01.06.2024 bis 31.05.2025, allgemeine Informationen
3. Gelegenheit zur Stellungnahme des Dienststellenleiters zum Tätigkeitsbericht gem. § 49 Abs. 1 Satz 2 ThürPersVG
4. Gelegenheit zur Stellungnahme der Beauftragten der in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften und des Beauftragten der Arbeitgebervereinigung gem. § 52 Abs.1 ThürPersVG
5. Ausspracheforum
6. Sonstiges

TOP 1 - Eröffnung und Begrüßung

Frau Haberzettel begrüßte die anwesenden Beschäftigten und den Dienststellenleiter, Herrn Ahke.

Die im Haus vertretenen Gewerkschaften (kombaThüringen, tbb, DFeuG, ver.di) und der Kommunale Arbeitgeberverband hatten sich vorab entschuldigt.

Nachdem Frau Haberzettel festgestellt hatte, dass nur der angesprochene Personenkreis im Saal war, eröffnete sie die Personalversammlung 2025.

Die Personalversammlung fand in Teilversammlungen statt, da allen Beschäftigten die Möglichkeit der Teilnahme gegeben werden sollte.

TOP 2 - Tätigkeitsbericht des Personalrates

Frau Haberzettel teilte mit, dass der heutige Tätigkeitsbericht die Zeit vom 01.Juni 2024 bis 31.Mai 2025 umfasse.

Der Personalrat (PR) sei in diesem Zeitraum zu 26 regulären Personalratssitzungen (PRS) und 1 Sondersitzung zusammengetreten und habe 950 Beschlüsse gefasst.

Davon seien...

§ 34 Abs. 2	Tagesordnung	- 29
§ 46	Schulungs- und Bildungsveranst. der PR-Mitglieder sog. Entsendungsbeschlüsse	- 25
§ 42	Geschäftsordnung	- 1
§ 60	JAV Wahlen	- 1
§ 69a Abs. 2	Erörterung	- 292
§ 70	Initiativrecht	- 1
§ 72 Abs. 5 Nr. 4	Nichtausschreibung	- 24
§ 72 Abs. 5 Nr. 12	Arbeitsplatzgestaltung	- 1
§ 72 Abs. 5 Nr. 14	technische Einrichtungen	- 2
§ 72 Abs. 5 Nr. 15	Arbeitszeit	- 45
Davon seien...		
38 Beschlüsse zur Überschreitung der Rahmenarbeitszeit gem. DV Flexible Arbeitszeit,		
1 Beschluss zur Errichtung eines Langzeitkontos mittels Individualvereinbarung,		
4 Beschlüsse zu Brückentags-/Urlaubsregelungen,		
1 Beschluss zur finanz. Abgeltung von Mehrarbeit und		
1 Beschluss zur AO von Mehrarbeit bzw. Überstunden.		
§ 73 Abs. 1 Nr. 1	Einstellungen	- 96
§ 73 Abs. 1 Nr. 2	Eingruppierung, Übertragung einer höher oder niedriger bewerteten Tätigkeit, Höher- oder Rückgruppierung, Stufenzuordnung	- 53
§ 73 Abs. 1 Nr. 3	Verlängerung befristeter Arbeitsverhältnisse	- 32
§ 73 Abs. 1 Nr. 4	Versetzung/Umsetzung-AN	- 2
§ 73 Abs. 1 Nr. 5	Abordnung, Zuweisung, Personalgestellung	- 1
§ 73 Abs. 1 Nr. 6	Ablehnung Teilzeit	- 1
§ 73 Abs. 1 Nr. 7	Weiterbeschäftig. über Altersgrenze	- 2
§ 73 Abs. 2 Nr. 1	Einstellung/Ernennung Beamte	- 3
§ 73 Abs. 2 Nr. 2	Beförderung, Laufbahnwechsel, Zulassung zum Aufstieg	- 2

§ 73 Abs. 3 Nr. 1	automatisierte Verarbeitung persb. Daten	- 1
§ 73 Abs. 3 Nr. 2	Auswahl von Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen	- 304
§ 73 Abs. 3 Nr. 3	Personalfragebögen	- 3
§ 73 Abs. 3 Nr. 2	Arbeits- und Dienstpostenbewertung	- 1
§ 75	Dienstvereinbarung	- 14
§ 77	Stellenplan	- 1
§ 78	Kündigungen	- 13
423 Maßnahmen seien vom Personalrat zur Kenntnis genommen worden, davon seien im Einzelnen:		
Eingruppierungen		- 72
Umsetzungen		- 56
Aufgabenübertragungen		- 46
Verlängerung/Beendigung von Arbeitsverhältnissen		- 3
Arbeitszeit		- 44
Arbeitsschutz/GBU/Unfallanzeigen		- 28
Dienstpläne		- 2
Stellenplan/Stellenzuweisungen		- 22
DA / DV		- 10
Formulare		- 3
IT Technik		- 2
Organisationsmaßnahmen		- 1
Überlastungsanzeigen		- 16
Fortbildungen vorab/nachträglich		- 116
ärztlichen Begutachtung		- 2

Aktuell gebe es 94 laufende Beteiligungsverfahren durch Kollegen mit inhaltlich sehr unterschiedlichen Anliegen und unterschiedlichem Beratungs- und Gesprächsbedarf.

52 Anliegen seien im Berichtszeitraum hinzu gekommen und 35 Anliegen habe man abschließen können.

Seit Juni 2024 habe sich der Dienststellenleiter (DSL) mit dem Personalrat (PR) zu 9 Monatsgesprächen getroffen.

Mit Dienstbeginn des neuen Landrates Herrn Ahke am 01.07.2024 sei zunächst ein Austausch zu den Vorstellungen und Zielen bzgl. der Entwicklung der Verwaltung erfolgt. In einer Dienstversammlung des Landrates seien diese Vorstellungen dann auch den Beschäftigten unseres Hauses am 13.11.2024 vorgestellt worden.

Themen u.a. waren:

- Absicht des Landrates zur Streichung von 100 Stellen innerhalb von 5 Jahren Sicht des Personalrates hierzu zum Nachlesen im Intranet veröffentlicht „Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplan“
 - PR setzte sich dafür ein, dass freiwerdende Stellen erst gestrichen werden, wenn die Prüfung über die Notwendigkeit der Wiederbesetzung im Rahmen einer Organisationsuntersuchung erfolgt ist, damit die Entscheidung transparent und nachvollziehbar anhand sachlicher Erwägungen erfolgen kann.
 - PR setzte sich dafür ein, dass ein Personalentwicklungskonzeptes entwickelt, umgesetzt und fortgeschrieben wird.
 - Differenzen mit der Dienststellenleitung bestünden hinsichtlich der Ausweisung von Stellen als Beamtenstellen (hoheitliche Aufgaben) und des sich daraus ergebenden Stellenbesetzungsverfahrens, in Abhängigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten für die Beamtinnen und Beamten.
- Stellenausschreibungen erfolgten nun kontinuierlicher, planmäßig freiwerdende Stellen würden jetzt häufig so ausgeschrieben, dass eine sich anschließende Wiederbesetzung realistischer sei,
 - Der PR habe erreicht, dass Stellen, nach den Regelungen des Grundgesetzes, ausgeschrieben würden. Wer sich verändern wolle, könne und müsse sich an einem Ausschreibungsverfahren beteiligen. (Gleichbehandlungsgrundsatz)
- Strukturelle Veränderungen im Haus (Hauptamtlicher Beigeordneter, FBL IV). Dem Personalrat liegen keine konkreten schriftlichen Informationen zur Organisationsplanung vor.
- Ausbildung und Qualifizierung
 - 01.09. und am 01.10.2025 Ausbildungsbeginn für sieben junge Menschen für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und zwei für das Duale Studium Public Management,

➤ Langzeitkonten

- Die Interessen des einzelnen Beschäftigten aber die Auswirkungen auf das Team müssen Berücksichtigung finden.
PR und DSL werden unter Beachtung der Tarifiergebnisse 2025 miteinander ins Gespräch kommen und eine Regelung finden.

➤ Stellplätze auf dem Großparkplatz gewesen.

LEG als Eigentümerin des Parkplatzes hat „bauliche“ Veränderungen nicht zugestimmt. Keine DIN Vorschriften für die Breite von Stellplätzen, diese gibt es nur für Behindertenparkplätze. Andere Überlegungen haben Verknappung der Stellplätze zur Folge, so dass dies zu einer unverhältnismäßigen Mieterhöhung führen würde.

- Über das Nichtvermieten von einem Stellplatz in einem Abschnitt wurde Ausweichfläche geschaffen. Der Einzelne müsste nicht exakt auf seinem Stellplatz stehen. Mit Rücksicht und Kommunikation müsste in einem Abschnitt ausreichend Platz sein.
- Sollte es wirklich einmal eng zugehen, können offensichtlich freie Parkplätze durch Beschäftigten, die einen Mietvertrag abgeschlossen haben, genutzt werden.

➤ Öffnung Tor am Haus 004

- Ist seit Ende Mai realisiert.

➤ Schutzkonzept für die Verwaltung (Beschäftigte und Gebäude)

- Die Erstellung eines Schutzkonzeptes für das gesamte Landratsamt ist in der Realisierung. Unterstützt wird die Erstellung durch das Trainings-, Beratungs- und Kompetenzzentrum e.V. (TBK e.V.).
- Aktuell fanden am 19. und 20.05.2025 unter Beteiligung des Personalrates Begehungen aller Dienstgebäude statt.

➤ Kantine

- Angebot der Diakonie Doppelpunkt in absehbarer Zeit im „Glaspavillion“. Informationen erfolgen z.g.Z. über das Intranet.

➤ Ausschüsse/Kommissionen

- regelmäßige Teilnahme an den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses,
- Teilnahme an den 3 Sitzungen der in diesem Jahr eingerichteten Stellenbewertungskommission, Erörterung von 14 Stellenbewertungen unter Vorlage der Stellenbeschreibung,

- Teilnahme an sechs regulär stattgefundenen Sitzungen des Lenkungsausschuss, der die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) unter dem großen Stichwort E-Akte begleitet,
- die Steuerungsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement hat im Berichtszeitraum dreimal getagt,
- der Steuerungskreis BGM, im Rahmen der Kooperation mit der AOK bestehend aus Vertretern des LRA und der AOK tagte sich im Berichtszeitraum viermal,

Informationen über alle Aktionen im Rahmen BGM erfolgen regelmäßig im Intranet, ein großes Dankeschön an Frau Menge, die im Rahmen BGM alle Angebote reibungslos organisiert.

Ausblick: Gesundheitswoche im September 2025

➤ Dienstvereinbarungen

- seit 01.01.2025 DV Mobile Arbeit für das Landratsamt,
- seit 01.02.2025 DV Mobile Arbeit für die Verwaltungsmitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes,
- DV LOB?

vor einem Jahr Befragung der Beschäftigten zu Ihren Wünschen an eine DV LOB, Beteiligung von 320 Beschäftigten, erste Gespräche zwischen DSL und PR ab 12.05.2025 dann auf Nachfrage im MOG April, Ziel: Abschluss DV erfolgt so, dass keine Nachteile für die Beschäftigten entstehen,

- DV Flex?

Änderungswünsche des Landrates bestehen, intensive Gespräche werden seit 12.05.2025 geführt, Ziel tragfähige Kompromisse, Zeitpunkt ist momentan nicht absehbar,

kein Grund zur Unruhe, DV Flex besteht uneingeschränkt fort, Kappung vierteljährlich nach +40 Stunden,

im Rahmen seiner Fürsorgepflicht kann und soll der Vorgesetzte auf einen ausgewogenen Ausgleich von Dienst und Freizeit achten, Beschäftigte haben auch Eigenverantwortung, ggf. muss Arbeit liegen bleiben,

- seit 01.01.2025 überarbeitete Sondervereinbarung zur DV Flexible Arbeitszeit, Ziel elektronische Erfassung der Arbeitszeit für alle Beschäftigten, Optimierung derzeit in Arbeit,

ausdrücklich gewünscht: Hausmeister und Hausmeisterinnen, Schulsekretäre und Schulsekretärinnen sowie die Reinigungskräfte sollen Erfahrungen an ihre Vorgesetzten, den FD Personal oder den Personalrat herantragen,

- DV 04/2023 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Anpassung zum 01.08.2024 aufgrund der Legalisierung von Cannabis,

Wechsel Berufung der Beauftragten für das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) gem. der DV BGM zunächst
01.11.2024 von Frau Schatz zu Frau Menge
01.05.2025 von Frau Menge zu Frau Damm

- Wandertag am 21.8.2024, Alter Bahnhof Heyerode mit 312 Wanderern,
- Tarifeinigung 2025
 - bekannten Eckdaten der Tarifeinigung 2025 sind im Intranet veröffentlicht,
 - Zustimmung der Gewerkschaften und Arbeitgeber am 12.05.2025 erfolgt,
 - ab sofort Redaktionsverhandlungen,
 - Informationen nach Unterschrift des Änderungstarifvertrages erfolgen über Intranet,
 - in Aussicht gestellte Lohnerhöhungen werden danach entsprechend realisiert,
- Veränderungen im Personalrat
 - Jens Rauch, langjähriges Mitglied des Personalrates als Beamtenvertreter und viele Jahre als stellv. Vorsitzender hat, nachdem er schon 2021 nicht mehr als Stellvertreter zur Verfügung stand, sein Personalratsmandat zum 31.12.2024 aus persönlich nachvollziehbaren Gründen niedergelegt.

Der Personalrat bedankt sich im Namen der Belegschaft für sein außerordentliches Engagement und wünscht ihm für die Zukunft vor allen Dingen Gesundheit.

 - ordentliches Personalratsmitglied ist nachfolgend seit dem 01.01.2025 Frau Yvonne Tögel-Ständer, FD BU,

TOP 3 - Gelegenheit zur Stellungnahme des Dienststellenleiters Herr Ahke

Vorab wird der DSL gebeten auch auf einen Bericht der TA vom 28.05.2025, wonach der Kreistag am 26.05.2025 die Streichung 15.000,00 € Fortbildungskosten beschlossen habe, einzugehen und folgende Fragen zu beantworten:

Entspricht die Berichterstattung der TA dem Beschluss des Kreistages?

Wie hoch war der Haushaltsansatz 2025 für die Fortbildung der Beschäftigten insgesamt?

Wie ist beabsichtigt mit diesem Beschluss umzugehen?

Herr Ahke begrüßte zunächst alle Anwesenden und bedankte sich bei Frau Haberzettel für die Einladung und den Tätigkeitsbericht, dessen Fakten nachvollziehbar seien.

Die Anfrage habe ihm dankenswerter Weise vorab schriftlich vorgelegen, so könne er wie folgt antworten:

Es sei gelungen, für das Jahr 2025 einen Haushalt ohne zusätzliche Bedarfszuweisung beschließen zu können, was vor allem der Verdienst des Fachdienstes Finanzen und nicht zuletzt aller Fachdienste sei. Dafür sprach er seinen Dank aus.

Bei den Fortbildungskosten sei schlussendlich eine Streichung von insgesamt 5000 Euro erfolgt. Dies könne man aufgrund des bereits fortgeschrittenen Jahres verkraften, Die kontinuierliche Fortbildung aller Beschäftigten sei ihm jedoch sehr wichtig sei.

Ein Personalentwicklungskonzept habe man noch nicht erstellen können. Die Notwendigkeit wird auch von Herrn Ahke gesehen. Man werde auch diese Thematik aufgreifen und umsetzen wollen.

Bezüglich des BEM-Beauftragten habe er entschieden, Frau Damm mit der Aufgabe zu betrauen, da das Thema zum Fachdienst Personal gehöre. Herr Ahke bedankt sich bei Frau Damm, die die Aufgaben als BEM-Beauftragte übernommen habe und bei Frau Menge für ihr Engagement als bisherige BEM Beauftragte.

Zum Thema Stellenreduzierung bemerkt Herr Ahke, die Streichung von 31 Stellen in diesem Jahr und weiteren 100 Stellen in den nächsten fünf Jahren sei eine Herausforderung. Die Last der Haushaltskonsolidierung tragen ganz klar die Mitarbeiter. Es werde keine Kündigungen aufgrund des Stellenabbaus geben. Bei jeder frei werdenden Stelle soll jedoch geprüft werden, ob diese wiederbesetzt werden muss. Die Beschäftigten der ZSU werden dies strukturiert abarbeiten müssen.

Die Stellenbeschreibung und Stellenbewertung der Stellen sei mit der Einstellung von Herrn Torbahn begonnen worden. Jeder Mitarbeiter solle wissen, welche Aufgaben er zu erfüllen habe und die tariflich entsprechende Entlohnung erhalten. Herr Ahke bitte hier um etwas Geduld, da der Prozess auch zeitlich umfangreich sei.

Er habe festgestellt, dass es einen hohen Bedarf an Optimierung von Prozessen im ganzen Haus gebe. Er beabsichtige auch eine dritte Stelle in der ZSU mit einem Prozessmanager zu besetzen.

Zum Thema DV Flexible Arbeitszeit bemerkt Herr Ahke, dass eine von ihm an die Fachbereichsleiter gerichtete E-Mail bezüglich Stundenabbau im Haus zu Diskussionen geführt habe. Er erklärt, die E-Mail sei ausdrücklich als Bitte gemeint gewesen und nicht als Anweisung und begründete die E-Mail mit seiner Fürsorgepflicht als Vorgesetzter. Jeder Vorgesetzte solle bei seinen Mitarbeitern auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeitszeit und Freizeit achten – der Mitarbeiter mit den meisten Stunden sei nicht zwangsläufig der beste Mitarbeiter.

Zu Änderungen bezüglich der Dienstvereinbarung „Flexible Arbeitszeit“ sei man mit dem Personalrat im Gespräch – ihm sei wichtig, das Thema Bürgerservice in den Fokus zu stellen.

Im Übrigen sei der „Buschfunk“ nicht immer gut – er wünsche sich, dass man auf ihn als Landrat zugehe, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Bezüglich der DV „Leistungsorientierte Bezahlung“ stimme er der Aussage von Frau Haberzettel zu.

Abschließend bemerkt er, dass die derzeitige Situation im „Jugendamt“ niemanden glücklich mache. Man suche nach Lösungen – Kommunikation sei wichtig. Er hoffe, dass in der heute stattfindenden Kreisausschusssitzung der Weg frei werde für die Zusammenlegung der drei FD's zum Jugendamt nicht wie geplant am 01.01.2026, sondern bereits ab dem 01.07.2025.

TOP 4 - Gelegenheit zur Stellungnahme der Vertreter der Gewerkschaften

Entfällt

TOP 5 – Ausspracheforum

Frau Haberzettel gab bekannt, dass vorab keine Anfragen eingegangen seien.

Sie bitte nun um Fragen, Anregungen und Wünsche der Beschäftigten gerade auch zu den Dienstvereinbarungen. Es sei für den PR auch wichtig, ein Feedback zur Umsetzung der Dienstvereinbarungen in den Fachdiensten zu erhalten.

Wie läuft es denn so mit der DV Mobile Arbeit? - Mit der DV Flexible Arbeitszeit?

Wo ruckelt es und warum? Was gibt es für Ideen aus Ihrer Sicht?

Man könne zwar vielleicht nicht alle Ideen und Wünsche umsetzen. Man könne aber erst einmal alles aufnehmen, um darüber nachzudenken, zu reden, abzuwägen und dann zu entscheiden.

Sie freue sich auf einen regen Austausch:

1. Teilversammlung:

- Es wird angesprochen, dass man in seinem Bereich (FD Beschaffung) mit dem Stand der mobilen Arbeit sehr zufrieden sei – man sei flexibel dadurch.
- Es wird angesprochen, dass die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst GLM besser werden müsse. Man habe bezüglich der Glasreinigung eine E-Mail an den Fachdienst weitergeleitet, habe jedoch noch keine Antwort erhalten – man bittet um schnellstmögliche Rückmeldung.

Der Fachdienst Personal werde sich um das Anliegen kümmern.

- Gibt es Neuigkeiten zum Thema Bike-Leasing – TV Jobrad?

Momentan werde die Europaweite Ausschreibung vorbereitet. Sobald der Vertragspartner bekannt sei, könne die Umsetzung erfolgen. Die entsprechenden Informationen würden dann über das Intranet erfolgen.

- Wie steht der Dienststellenleiter zum Thema Jobticket (Arbeitgeberzuschuss)?

Man werde das Thema Jobticket im Rahmen der Dienstvereinbarung LOB betrachten.

- Die Telefonzentrale schildert, dass Dienstberatungen auch dienstags stattfinden würden, zudem seien Teamtage oft nicht bekannt und die Mitarbeiter seien nicht erreichbar, so dass eine Vermittlung durch die Telefonzentrale nicht entsprechend erfolgen könne und man nicht auskunftsfähig sei. Die Auseinandersetzung mit dem Bürger sei dann nicht immer konfliktfrei. Die Telefonzentrale würde sich wünschen, dass man bei Nichterreichbarkeit auch die entsprechende Info habe.

Die Personalratsvorsitzende gibt die Klärung des Problems an den Dienststellenleiter weiter – Teamtage sollten im Intranet veröffentlicht werden, was teilweise bereits erfolgte.

Der Dienststellenleiter werde die Thematik in der nächsten Fachdienstleiterrunde ansprechen.

- Es wird angesprochen, dass witterungsgeschützte Fahrradstellplätze für E-Bikes fehlen.

Der Personalrat werde sich darum kümmern.

- Zum Thema Dienstvereinbarung „Flexible Arbeitszeit“ wird angesprochen, dass man bezüglich Beginn und Ende der Arbeitszeit auch an die Beschäftigten denken solle, die nicht in Mühlhausen wohnen und man vielleicht darüber abstimmen solle.

Der Personalrat werde das Thema aufnehmen und gemeinsam mit dem Dienststellenleiter diskutieren – jeder Beschäftigte solle sich in der vorhandenen Rahmenarbeitszeit gut bewegen können.

- Es wird angesprochen, dass die Gemeinschaftsunterkunft Obermehler eine Dauerbaustelle sei und sich vieles zugespitzt habe – man habe noch keine Möglichkeit gehabt mit der Leiterin der GU zu kommunizieren. So sei z. B. die Beleuchtung auf dem Gelände der GU defekt und es habe sich in Folge dessen bereits ein Arbeitsunfall ereignet.

Zudem sei eine entsprechende Zuständigkeit unklar, die Mitarbeiter vom Sicherheitsdienst sollen beispielsweise dafür Sorge tragen, dass die Bewohner der GU ihre Fahrzeuge außerhalb des Geländes parken, was jedoch nicht im Zuständigkeitsbereich der Beschäftigten vom Sicherheitsdienst liege – es gebe keine neuen Dienstanweisungen für die Sicherheitskräfte.

Man habe davon Kenntnis bekommen, dass die Techem GmbH Displays ausgebaut habe, die Heizung laufe auf Sparflamme – entsprechende Gelder seien von der Firma nicht weitergeleitet worden.

Wie solle man unter diesen Umständen mit 650 Migranten umgehen?

Dem Dienststellenleiter sei die Aktion mit der Techem GmbH bekannt. Das Thema Heizungsreparatur sowie weitere anstehende Themen sollen mit der neuen Leitung abgearbeitet werden. Frau Blumrodt befinde sich derzeit im Urlaub, welcher bereits vor Übernahme der Leitung der GU zum 01.04.2025 geplant und auch genehmigt gewesen sei – man möge ihr entsprechend Zeit geben. Mit Frau Wehenkel habe man jedoch eine gute Vertretung.

Man habe beispielsweise in einem Monatsgespräch das Thema Stichschutzwesten besprochen und auch umgesetzt, es habe auch Dienstanweisungen gegeben.

Nach Rückkehr von Frau Blumrodt aus dem Urlaub werde er die Themen mit ihr besprechen und klären.

2. Teilversammlung

- Gibt es Neuigkeiten zum Thema Jobrad?

Das Thema werde im Rahmen der Dienstvereinbarung LOB mit aufgenommen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, so dass die Personalratsvorsitzende die Personalversammlung beendete. Sie bedankte sich für die Aufmerksamkeit, ermunterte die Beschäftigten sich mit ihren Sorgen, Nöten und Freuden an den Personalrat zu wenden, wünschte allen einen schönen Tag, eine gute Woche, ein erholsames Wochenende und allen, die in naher Zukunft in den Jahresurlaub starten, eine arbeitsferne, erlebnisreiche und glückliche Zeit.

Außerdem freue sie sich, alle am 27. August zum Wandertag rund um das Harth-Haus begrüßen zu können!

f. d. R. der Niederschrift

Petra Haberzettel
Personalratsvorsitzende